

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Drahtschrift: Tageblatt Riesa.
Gerryk Nr. 20.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain,
des Amtsgerichts und des Rates der Stadt Riesa, sowie des Gemeinderates Gröba.

Postcheckkonto: Leipzig 21368.
Girolasse Riesa Nr. 52.

N 235.

Freitag, 8. Oktober 1920, abends.

73. Jahr.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 1/2 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, monatlich 4.— Mark ohne GuVzugeouge, bei Abholung am Postschalter monatlich 4.10 Mark ohne Postgebühr. Anzeigen für die Nummer des Ausgabetages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plägen wird nicht übernommen. Preis für die 43 zum breite, 3 mm hohe Grundschrift-Seite (7 Silben) 1.10 Mark, Ortspreis 1.— Mark; zeitraubender und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag. Nachweisungs- und Vermittelungsgebühr 80 Pf. Feste Karne. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Haftungs- und Erfüllungsort: Riesa. Vierzehntägige Intervallzeitung "Erzähler an der Elbe". — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungseinrichtungen — hat der Bezieher keinen Anspruch auflieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Notationsdruck und Verlag: Banger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Sähnel, Riesa; für Inserenteil: Wilhelm Dittrich, Riesa.

Kunst und Wissenschaft.

Die Uraufführung des ersten Karl-May-Films in Dresden. Auf dem Geblete des Films hatte Dresden gestern vormittag seine Sensation. Die Kammerspieltheater hatten zur Vorführung des ersten Karl-May-Films eingeladen und damit nicht nur die Kreise angelockt, die für den vor wenigen Jahren in Nadebeul bei Dresden verstorbenen meistgelesenen deutschen Heilschrifsteller Karl May schon immer Interesse bekundet hatten, sondern auch die Vertreter des künstlerischen Dresdens, darunter Sänger, Schauspieler, Maler und Schriftsteller von Ruf. Die Absicht, in den Karl-May-Filmen eine ganz getreue Milieuhildering zu geben dadurch, daß die Handlungen an den Orten aufgenommen würden, wo sich die Ereignisse nach den Angaben Karl Mays abgespielt haben, ließ sich leider nicht verwirklichen, da ungemeine Kosten entstanden wären. So sollte zum Beispiel der erste Film "Auf den Trümmern des Paradieses" im Orient gefilmt werden. Unter den heutigen Verhältnissen aber mußte man sich mit einer anderen Szenerie behelfen, die man zum Teil in den Steinbrüchen der Sächsischen Schweiz in der Nähe von Meindorf fand. Die anderen Romane Karl Mays sollen aber in ganz echter Umrahmung in Amerika unter Beteiligung von

Indianern gefilmt werden. — Die Uraufführung fand den einheitlichen Beifall der geladenen Gäste.

S. 6 - unpaginiert